

	<p>Objekt: Sammeltasse mit Unterteller</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Prenzlauer Berg, Kernsammlung</p> <p>Inventarnummer: 08036</p>
--	---

Beschreibung

Die abgebildete Tasse stammt aus der Manufaktur Carstens in Sorau (seit 1945 Zary) und gehörte zu einem Sammel-Service.

Beim Einkauf in den Filialen einer Firma erhielt der Käufer in Abhängigkeit vom Einkaufswert Sammel-Marken. Bei Vorlage der entsprechenden Anzahl von Marken gab es einzelne Sammeltassen bzw. ein ganzes Service.

Das Ehepaar Selma und Bernhard Prentki zog nach dem I. Weltkrieg nach Berlin-Prenzlauer Berg in die Goldaper Straße 3 (seit 1974 Heinz-Kapelle-Straße). Bernhard Prentki eröffnete, zunächst in der Danziger Straße 118, dann in der Greifswalder Straße 191 einen Laden für Leder & Schuhmacherbedarfsartikel.

1922 wurde der Sohn Horst geboren. Dieser zeigte schon früh Liebe und Talent für Musik, erlernte Klavier- und Klarinettenspiel und wurde, nachdem er wegen seiner jüdischen Herkunft 1937 vom Sophien-Gymnasium zur Jüdischen Privaten Musikschule Hollaender wechseln musste, als Berufsmusiker erster Klarinettist im Berliner Jüdischen Kulturbundorchester.

Noch nach Ausbruch des Krieges gelang es der Familie Prentki, die seit 1933 von den antisemitischen Rassengesetzen der Nationalsozialisten betroffen war, im Oktober 1940 nach Montevideo/Uruguay auszureisen. Zuvor war es ihnen möglich gewesen, einen Teil des Hausstandes dorthin zu schicken, darunter auch das Porzellan-Service der Manufaktur Carstens.

Im Jahre 1992 besuchte Horst Prentki anlässlich der Eröffnung einer Ausstellung über den Jüdischen Kulturbund erstmals wieder seine Geburtsstadt Berlin. Bei einem späteren Besuch schenkte er dem Prenzlauer Berg Museum, dem er zuvor seine Geschichte erzählt hatte, diese Tasse mit Untertasse.

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan

Maße:

12x6cm, Dm 9,7cm/ Dm 15cm, H: 2cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1925
	wer	Manufaktur Carstens Sorau
	wo	Żary
Wurde genutzt	wann	1930-1994
	wer	Prentki (Familie)
	wo	Berlin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Kulturbund Deutscher Juden
	wo	

Schlagworte

- Alltag
- Jüdisches Leben in Berlin
- Kaffeetasse
- Musiker
- Person
- Schuhmacherbedarfsartikel